

KOPIE

Büro für Recht[s]- und Geschichtsforschung
- Recht[s]sachverständiger und Souverän -

Christian Bernd von Karlsruhe
c/o Wöhlsdorf 3
[07318] Saalfeld-Wöhlsdorf
Tel: 0157-34596092
chr.alber@yahoo.com

[Richterinnen] Langenfeld und Fetzer, [Richter] Müller
[Tarifbeschäftigte als Urkundsbeamtin] Raak
[2te Kammer des zweiten Senats]
[**Bundesverfassungsgericht**]
Schloßbezirk 3
76131 Karlsruhe

30. Juli 2023

Akzeptanz

Ihr Schreiben vom 25. Juli 2023 [2 BvR 883/23] betreffend der rechtswidrigen
Zwangsversteigerung unseres Hotel am Goldberg in Bad Blankenburg vom 12. November
2015 – K 150/14

KOPIE

KOPIE

Mein Geschäftszeichen: Akzept_30072023a-cb

Sehr geehrte [Frau] Langenfeld
sehr geehrte [Frau] Fetzer
sehr geehrte [Frau] Raak
sehr geehrter [Herr] Müller,

ich habe Ihr oben benanntes Schreiben erhalten und nach rechtlicher Würdigung des Absenders und
des Inhalts als Angebot und Täuschung im Rechtsverkehr identifiziert.

Das Schreiben bzw. „Beschluß“/„Urteil“ kann sowieso erst nach Klärung folgender elementarer
rechtlicher Gegebenheiten und Voraussetzungen angenommen oder gewürdigt werden.

Da es spätestens seit dem 15.6.1956 kein gültiges Wahlgesetz mehr für die [Bundesrepublik
Deutschland] gibt [(BVG-Urteil vom 25.7.2012 mit AZ: 2 BvF 3/11, 2 BvR 2670/11, 2 BvE 9/11)]
konnte und kann auch keine [deutsche Bundesregierung / Bundestag] mehr legal und
gesetzeskonform zustande gekommen sein. Ergo konnten und können auch keine gesetzlichen
Richter mehr bestellt worden sein und auch nicht mehr auf diese Weise bestellt werden. Dies betrifft
in gleicher Weise auch Sie alle und Ihr [Bundesverfassungsgericht].

Zur Klärung Ihrer Legitimation und des ganzen Tatbestands ist daher die Beantwortung der

KOPIE

folgenden Fragen durch Sie schriftlich an mich zwingend:

1. Bitte erbringen Sie mir Ihre amtliche Legitimation und weisen Sie mir darin in notariell beglaubigter Form nach, wofür, wie, wodurch und von wem Sie Rechte zur Vornahme hoheitlicher Handlungen (im vorliegenden Fall als „Richter(innen) des Bundesverfassungsgerichts“) übertragen bekommen haben.

Bitte weisen Sie gleichzeitig in notarieller Form nach, auf welchen Staat Sie vereidigt worden sind.

2. Bitte erbringen Sie mir auch eine notarielle Beglaubigung der Gründungsurkunde der [Bundesrepublik Deutschland]
3. Bitte erbringen Sie zudem eine notarielle Beglaubigung der Gründungsurkunde des sogenannten [„Bundeslandes Baden-Württemberg“]
4. Bitte erbringen Sie mir zuguterletzt eine notarielle Beglaubigung eines neueren Schriftstücks der Alliierten und des US Militärs wonach diese den [„deutschen Bundestag“] ausdrücklich als deutschen Gesetzgeber anerkannt haben sollen.

Ich gebe Ihnen hiermit Gelegenheit dieses innerhalb einer angemessenen Frist von 5 Arbeitstagen ab Postzustellung unter Eid zu erbringen.

Sollte dies nicht erfolgen, gehe ich (wie bisher) davon aus, daß auch Sie weiterhin selbst privat- und vertragsrechtlich und Ihre Organisation [Bundesverfassungsgericht] nach Firmen- und Vertragsrecht als Ununternehmen (Handelsrecht / UCC /HGB) handeln und arbeiten, oder für solche im Auftrag handeln. Sie alle sind in internationalen Verzeichnissen als solche und zwar gewerblich gelistet.

Nutzen Sie diese Frist nicht oder erbringen Sie die geforderten Beweise nicht und widerlegen letztere Tatsachen und Annahmen nicht rechtskräftig und / oder unvollständig oder nicht in dieser Frist, gilt dies sowohl

als Ihre unwiderrufliche und absolute Zustimmung zu o.g. Tatsachen und Annahmen mit allen daraus folgenden Konsequenzen,

als Ihre unwiderrufliche und absolute Zustimmung zu einem privaten, kommerziellen Pfandrecht an jeden von Ihnen in Höhe von 30.000 Euro persönlich mir gegenüber (Haftung nach § 823 BGB) als auch Ihrer Organisation mir gegenüber in Höhe von 10 Millionen Euro

als Ihr unwiderrufliche und absolute Zustimmung zur Publikation dieser Notiz in einem von mir frei wählbaren internationalen Schuldnerverzeichnis

als Ihren unwiderruflichen und absoluten Verzicht auf jegliche rechtlichen oder anderweitigen Mittel.

Freundliche Grüße,

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig !